17. Oktober 2017, 19:34

Ein Toter auf dem Friedhof

Von Karl-Josef Graf

Martina Kempff

»Auf dem Friedhof liegt ein Toter.« »Einer, wo sind denn die anderen?« »...etwa oberirdisch?« So beginnt der neue Krimi »Umkehrschuss« von Martina Kempff, den sie in ihrer Lesung im Restaurant Hof Grass in Hungen vorstellte.

Hotels Nordzypern - HolidayCheck

100€ Gutschein Aktion

HolidayCheck **Zur Website**

Nachdem die Krimiheldin Katja Klein sowie Gudrun und Hein zum Friedhof geeilt sind und den Toten umgedreht haben, finden sie das Einschussloch in seiner Brust. Das alles passierte in einem Ort, dessen geopolitische Lage die Aufklärung eines Mordes nicht gerade einfach macht. Kehr, das Dorf in der Eifel mit 60 Seelen, in dem die Grenze zwischen Belgien und Deutschland mitten durch den Ort verläuft und dessen deutscher Teil im Osten zu Nordrhein-Westfalen und im Nordosten zu Rheinland-Pfalz gehört, ist Mittelpunkt dieses Krimis.

Das Problem der polizeilichen Zuständigkeiten erklärte Kempff so: Bei einem verunfallten Bus, dessen Vorderrad auf rheinland-pfälzischem und dessen Hinterrad auf nordrhein-westfälischem Gebiet, aber zwei Räder in Belgien gestanden hätten, sei am Ende die belgische Polizei zuständig gewesen. Man hätte aber auch den Bus noch ein bisschen weiterschieben können, mit der Folge, dass sich damit auch die Zuständigkeiten verschoben hätten.

Kempf hat in diesem »liebenswerten« Dorf sieben Jahre gelebt, das nicht nur Ort ihrer Eifel-Krimis wurde, sondern sie auch zu diesen inspirierte. Der »Eifeler« habe nicht nur eine eigene Sprache mit

eigenen Worten, sagte Kempff, und ließ auch ihre Zuneigung zu den Menschen dieser Region erkennen.

Der Lesungsort Restaurant war passend gewählt: Die Parallele zum Kehrer Mordfall ist, dass das Opfer im einzigen Lokal Kehrs, in Katja Kleins Restaurant Einkehr, am Vorabend gegessen hatte, und sich Bestandteile des Essens im Magen des Toten befanden und die Polizei anhand dieser Fakten die Identität des Toten feststellen konnte. Am Ende stellte sich dann noch heraus, dass der Tote nicht in der »Einkehr« gegessen hatte.

Kempff stellte mit »Umkehrschuss« ihren neuen Taschen-Krimi vor, aus dem sie mit Charme und Humor las und erzählte. So war nicht nur das Menü ein Genuss, sondern auch die Lesung. Das wird der Leser des Buches, das man nur schwer zur Seite legen kann, ebenfalls so empfinden. (Foto: kjg)

Schlagworte in diesem Artikel

Friedhöfe | Gaststätten und Restaurants | Hof Grass Hungen | Polizei | Hungen | Karl-Josef Graf

Klicken Sie auf ein Schlagwort, um es zu „Meine Themen" hinzuzufügen oder weitere Inhalte dazu zu sehen.

0 Kommentare | Kommentieren

zur Startseit

Mehr zum Thema

KRIMIFESTIVAL

Hier gibt es ein mörderisches Krimi-Menü

Ein mörderisches Menü, dazu Autorin Martina Kempff, die aus ihrem neuen Eifel-Krimi liest. Der Hof Grass ist Tatort eines neuen Events. Wir haben vorab in die Küche geblickt.

KRIMIFESTIVAL

Henkersmahlzeit in Hungen

Ein möderisches Menü serviert das Restaurant Hof Grass am 10. Oktober in Hungen. Autorin Martina Kempff liest dazu aus ihrem Eifel-Krimi. Ein Blick vorab in die Küche.

VERBRAUCHERTIPPS

Lucas Diehl lernt im Restaurant Hof Grass

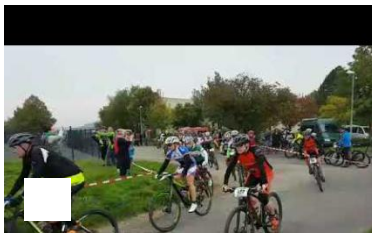
Hungen (pm). Lucas Diehl aus Ruppertsbu hat einen Ausbildungsvertrag zum Koch im Restaurant Hof Grass bei Hungen in der Tasche.

Bilder und Videos

ALLE BILDER | ALLE VIDEOS

Leserfotos im Oktober III

Gallusmarkt Grünberg 2017: Eröffnung und ...



So lief der Start des 56-Kilometer-Rennens

Kommentare

KOMMENTAR HINZUFÜGEN

Kommentar schreiben - Ihre Meinung zum Thema ist gefragt

Kommentare werden erst nach einer Prüfung durch die Redaktion veröffentlicht. Bitte beachten Sie die Netiquette sowie die Hinweise nach dem Absenden Ihres Beitrags.

Überschrift

Meine Meinung (Noch 1000 Zeichen verfügbar)

Automatische Benachrichtigung bei jedem neuen Kommentar in dieser Diskussion?

KOMMENTAR SENDEN

© 2017 giessener-allgemeine.de

Ihre Zeitung für Giessen und Umgebung. Alle Rechte vorbehalten.

Mittelhessische Druck- und Verlagshaus GmbH & Co.KG

NACH OBEN